
Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht
Fachbereich: Geschäftsbereich II
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV
Vorlage-Nr.: 4.1/191/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Arbeitsgruppe ÖPNV	14.09.2023	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Kreis- und Umweltausschuss	25.09.2023	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	29.09.2023	öffentlich	Entscheidung

Vergabe der Beförderungsleistung für das Linienbündel Hocheifel ab dem 01.08.2024

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dem Verkehrsunternehmen „Verkehrsbetrieb Rhein-Eifel-Mosel GmbH“ (VREM - Transdev-Gruppe) aus Brohl-Lützing, den Auftrag zur Durchführung der Beförderungsleistungen im Linienbündel Hocheifel gemäß den ausgeschriebenen Fahrplänen ab dem 01.08.2024 zu einem Angebotspreis von 8.680.134,47 € p.a. zu erteilen.

Er beauftragt die Verwaltung mit dem Verkehrsunternehmen einen den Ausschreibungsunterlagen entsprechenden Verkehrsvertrag abzuschließen.

Über die optionale zusätzliche Bestellung eines On-Demand-Verkehres soll der Kreistag in seiner Sitzung am 15.12.2023 nach Vorberatung durch den Arbeitskreis ÖPNV am 14.11.2023 und den Kreis- und Umweltausschuss am 11.12.2023 gesondert entscheiden.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Aktuell werden die Busleistungen im Linienbündel Hocheifel von den beiden Verkehrsunternehmen Rhein-Mosel-Verkehrsgesellschaft (Koblenz) und Hoffmann Reisen (Nohn) erbracht. Diese Konzessionen laufen zum 31.07.2024 aus. Entsprechend ist das Linienbündel zum 01.08.2024 neu auszuschreiben. In seiner Sitzung am 30.06.2023 hat der Kreistag die Neuausschreibung dieser Verkehrsleistungen auf der Grundlage der mit den Verbandsgemeinden Adenau und Altenahr, den betroffenen Schulen und dem Kreis Euskirchen abgestimmten Fahrplänen beschlossen.

Die Erbringung der Verkehrsleistung wird über einen Bruttovertrag erfolgen. Dies bedeutet, dass der Kreis einen festen Zuschussbetrag an das Verkehrsunternehmen zahlt, ihm (dem Kreis) aber sämtliche Einnahmen aus Fahrscheinerlösen zustehen, die insoweit gegengerechnet werden können. Dieses Prinzip wird bereits in den Linienbündeln Rhein-Ahr und Rhein-Brohltal sowie in weiteren in den letzten Jahren im Bereich des VRM vergebenen Verkehrsleistungen angewendet.

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV Nord) wird sich an der Regiolinie 860 zwischen Adenau und Ahrbrück beteiligen. Die hierfür vom VRM errechnete Quote beläuft sich voraussichtlich auf 12,6% des Gesamtzuschusses. Diese Kosten werden durch den Zweckverband getragen.

Im Rahmen der Ausschreibung wurde das Wertungskriterium „Preis“ mit 70% berücksichtigt. Weitere Punkte finden mit je 10% Berücksichtigung. Dabei handelt es sich um:

- Unternehmensinterne Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Leistungserbringung
- Alternative Antriebskonzepte
- On-Demand-Verkehre

Die Bewertungsmatrix, nach der die Submission erfolgen soll, war der Kreistagsvorlage vom 30.06.2023 zur Durchführung des Ausschreibungsverfahrens als Anlage beigefügt.

Bis zum Submissionstermin am 12.09.2023 wurden von drei Bietern Angebote beim mit der Ausschreibung betrauten Verkehrsverbund Rhein-Mosel eingereicht. Die Prüfung der Angebote erfolgt durch die Geschäftsstelle des VRM. Der unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien wirtschaftlichste Bieter wird bzw. wurde in der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 25.09.2023 bekanntgegeben, da die Auswertung der Angebote zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen war.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu den finanziellen Auswirkungen werden Herr Junghans und Herr Pauly in den jeweiligen Sitzungen ausführen.

Cornelia Weigand
Landrätin

Vergabe der Beförderungsleistungen für das Linienbündel Hocheifel ab dem 01.08.2024

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Hinsichtlich des Sachverhaltes wird auf die Vorlage verwiesen.

Für den Bereich On-Demand-Verkehre wurde ein optionales Konzept ausgeschrieben, in dem Leistungen über das konkret ausgeschriebene Fahrplankonzept hinaus angeboten werden konnten. Die Verkehrsbetriebe Rhein-Eifel-Mosel (VREM) haben hierzu ein Angebot abgegeben. Der Angebotspreis der VREM beläuft sich auf mindestens 682.448,00 €.

Hierüber soll gemäß Vorschlag der Verwaltung nach Vorberatung im Arbeitskreis ÖPNV und im Kreis- und Umweltausschuss in der Sitzung des Kreistages am 15.12.2023 entschieden werden.

Für den Einsatz sauberer Fahrzeuge über das gesetzlich geforderte Maß hinaus werden – wie für das On-Demand-System – gesonderte Wertungspunkte vergeben. Die VREM hat die geforderten 5 sauberen und 6 emissionsfreien Fahrzeuge angeboten. Diese sind im Angebotspreis enthalten. Weitere Fahrzeuge mit sauberen/emissionsfreien Antrieben wurden von der VREM nicht angeboten.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung der Maßnahme wurden entsprechende Haushaltsmittel für 2024 angemeldet. Die Mittel für die weiteren Haushaltsjahre werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung berücksichtigt.

Cornelia Weigand
Landrätin

